

Verein Magdeburg.

Im Anschluss an unsern Bericht in Nr. 22 unseres Organes über Punkt III der Tagesordnung der Versammlung vom 29. Sept. fügen wir hier einige Ergebnisse der Thätigkeit des vom Verein Magdeburg eingesetzten Ausschusses an, die einen besonderen Bericht über seine Arbeit vertreten mögen.

A. Rundschreiben an die Herren Grossisten.

Wir Uhrmacher gedenken nicht mehr müßig zuzuschauen, wenn uns der Uhrenhandel aus der Hand gerissen wird. Alle möglichen Elemente thun dies, die als völlige Nichtkenner von Uhren zum Einzelhandel mit denselben keinerlei Berechtigung haben.

Uns Uhrmachern, die wir in jahrelanger Mühe uns fähig gemacht haben, Uhren neu zu bauen und gebrauchte wieder herzustellen, gebührt der Einzelhandel mit Uhren, und wir werden vom Publikum in allen Uhrenfragen als die zuständigen Leute angesehen. Das Publikum will zunächst bei uns Uhren kaufen, so lange ihm nicht vorgefaselt wird, es käme bei Kauf von anderen Leuten vortheilhafter fort. Wir sind hierdurch der eigentliche feste Kundenstamm der Uhrengrosshändler, dem sie ein regelmässiges sicheres Geschäft verdanken. Wir können deshalb das Verlangen als ein berechtigtes betrachten, und wir stellen es als unser ehrlich erworbenes Recht auf: Die Herren Grosshändler des Uhrengeschäftes, die mit uns arbeiten wollen, wollen sich als verpflichtet erklären, solchen Einzelhandel zu unterlassen. Wir sehen eine solche Erklärung der Herren Grosshändler als eine uns schuldige Unterstützung an in unserem Kampfe gegen die Auswüchse unseres Gewerbes.

Es kann Ihnen diese Unterstützung nicht schwer fallen, da Ihr Umsatz der gleiche bleiben wird, Sie brauchen nur Ihren etwaigen Abnehmer an einen Ihrer berechtigten Kunden zu weisen.

Wir haben ferner namens der am 29. September 1890 in Magdeburg versammelt gewesenen Uhrmacher zu erklären, dass wir von keinem Grosshändler und von keinem Fabrikanten Uhren kaufen, dem nachgewiesen werden kann, dass er an Abzahlungs- und Versandtgeschäfte Uhren verkauft. Wir Uhrmacher verpflichten uns dagegen, nur von solchen Grosshändlern Uhren zu kaufen, die unserem berechtigten Verlangen entsprechen.

Wir Unterzeichnete erlauben uns nun, Sie zu fragen, ob Sie sich verpflichten wollen und können in

Altenweddingen, Aschersleben, Barby, Burg, Burgstall, Calbea. S., Croppenstedt, Egeln, Eichenbarleben, Genthin, Güsten, Halberstadt, Hamersleben, Irxleben, Magdeburg, Gr.-Mühlungen, Olvenstedt, Parey, Schönebeck, Stendal, Stassfurt, Wanzleben, Wolmirstedt

und Umkreis dieser Orte an Private, Abzahlungs- und Versandtgeschäfte, Konsumvereine Uhren nicht zu verkaufen und bitten um Ihre gefl. Antwort an den Vorsitzenden des Uhrmacher-Vereins Magdeburg, Herrn Baumeister, Bärstrasse.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Uhrmacher-Vereins Magdeburg und Umgegend.
H. Baumeister. H. Moosmann. R. Ufer. F. Neubert.
E. Meyer, Magdeburg. Schäfer, Aschersleben. Ermisch, Burg.
Loges, Halberstadt. Koch, Schönebeck. Beck, Stendal.

B. An die Königl. Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg.

Der unterzeichnete Vorstand des Uhrmacher-Vereins Magdeburg ist von seinen Kollegen beauftragt, die Königl. Eisenbahn-Direktion zu Magdeburg darauf hinzuweisen, dass seit Jahren Uhrenhändler, meistens Berliner, die Büreaus und Werkstätten der Königl. Eisenbahn-Direktion aufsuchen und ihre Uhren den Beamten und Arbeitern zu hohen Preisen aufdrängen.

Ogleich das Hausiren mit Uhren nach §§ 44 und 56 der Gewerbeordnung gänzlich untersagt ist, suchen die Händler das Gesetz zu umgehen, indem sie vorgeben, nur mit Mustern zu reisen. Sie ziehen aus Ihren Beamtenkreisen ganz bedeutende Summen und halten sich, um dies ohne Zeit- und Geldverlust thun zu können, Leute, die für sie Geschäfte abschliessen und Gelder pünktlich einziehen.

Uns Magdeburger Uhrmachern würde sicher nicht gestattet werden. Ihre Büreaus und sonstigen Arbeitsräume zu dergleichen Geschäften in gleicher Weise zu benutzen.

Zahlreiche Fälle sind uns bekannt, in denen die Abnehmer solcher Uhren stark übervorthelt wurden, abgesehen davon, dass sich so mancher verführen liess, durch die leicht erscheinende Abzahlungsweise sich über sein Vermögen zu verpflichten.

Da wir hier ansässigen Uhrmacher offenbar hierdurch geschädigt werden, so haben wir doppelt die Pflicht, hiergegen zu arbeiten. Wir ersuchen deshalb eine verehrl. Königl. Eisenbahn-Direktion ganz ergebenst, solchen Hausirern und Händlern hinfort den Zutritt zu den Büreaus und Werkstätten zu verbieten, wie dies z. B. schon in Dresden, Görlitz, Hannover etc. geschehen ist.

Magdeburg, den 5. November 1890.

Hochachtungsvollst

(folgt Unterschrift).

Uhrmachergehilfen-Vereine.

Uhrmachergehilfen-Verein Altenburg, S.-A.

In der am 5. November einberufenen Versammlung der Gehilfen Altenburgs hatten sich alle Kollegen mit Ausnahme eines eingefunden. Es wurde beschlossen einen Verein zu gründen. In den Vorstand wurde gewählt: Herr Fritz als Präses und Herr J. Schultze als Schriftführer. Die Kollegen im Altenburger Lande werden freundlichst ersucht dem Vereine beizutreten. Alle Korrespondenzen sind zu richten an den Vorsitzenden, Herrn Fritz, p. A. Herrn Uhrmacher Naumann, Altenburg, S.-A.

I. A.: Der Schriftführer J. Schultze.

Verein Berliner Uhrmachergehilfen.

Sonntag, den 7. Dezember, findet in der Berliner Resource, Kommandantenstr. 57, unser Winter-Vergnügen, verbunden mit Theater-Aufführung, humoristischen Vorträgen etc. statt.

Kollegen, Freunde und Gönner des Vereines werden hiermit herzlichst eingeladen.

Programms sind in den Uhrenhandlungen der Herren Ette & Mischke, Seidel-Str. 32 und Hillmer & John, Leipziger-Str. 66 zu haben.

I. A.: C. Uhr, Schriftführer.

Verein Chemnitzer Uhrmachergehilfen.

Der Verein hielt am 15. November seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Nachdem der Vorsitzende, Kollege Lange, eine Wiederwahl als solcher definitiv ablehnte, desgleichen Kollege Kunert als Vorstandsmitglied, ergab das Resultat der Wahl die Kollegen: Gustav Kunz, Vorsitzender; Edelbert Wächtler, Kassier; Arno Steger, I. Schriftführer; Bruno Ehrler, II. Schriftführer; Richard Lange, Bibliothekar; Georg Hann, Stellvertreter. Für übersandte zahlreiche Glückwünsche zu unserm am 6. November stattgefundenen Stiftungsfeste bringen wir unsern herzlichsten Dank. Alle Schriftstücke werden an die Adresse des Vorsitzenden, Kollegen Gustav Kunz, Reitbahnstrasse 43 part. erbeten. Versammlung findet alle 14 Tage Sonnabends statt. Zusammenkunft jeden Sonnabend im Vereinslokal.

Der Vorstand.

I. A.: Arno Steger, I. Schriftführer.

Uhrmachergehilfen-Verein „Chronologia“ Dresden.

Zur Berichtigung.

In dem in Nr. 21 enthaltenen Berichte über unsere 5-jährige Zusammenkunft bemerkten wir, dass ein Kollege, Herr Paul Röber, zuletzt in Königstein etablirt, inzwischen verstorben sei. Es ist dies ein Irrthum, welcher auf einer uns zugegangenen falschen Nachricht beruht. Kürzlich erhielten wir einen Brief von Herrn Röber, wonach sich derselbe wohl und munter befindet, und wir bitten deshalb die geehrten Kollegen von dieser Mittheilung Kenntniss zu nehmen.

Der Vorstand.

I. A.: B. Hagen, Schriftführer.

Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.

Der Endtermin für die Einsendung von schriftlichen Arbeiten zu unserem Preisausschreiben „über den Stahl“ (siehe Nr. 19 d. Jahrg.) ist bis zum 15. Januar 1891 verlegt worden, und bitten wir um lebhafteste Bethheiligung. Wir lassen im Nachfolgenden nochmals den Wortlaut der Preisaufrage folgen: „Welche Eigenschaften, Zusammensetzung und Beschaffenheit hat der Stahl; in welcher Weise lässt er sich durch das Feilen, Drehen, Bohren u. s. w. bearbeiten; wie wird er gehärtet und angelassen?“

Die schriftliche Arbeit über das Thema: „Der Stahl“ ist demnach in 3 Kapitel zu theilen, und zwar: 1. über Beschaffenheit oder Zusammensetzung

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Hierzu 3 Beilagen.